



In Straßburg viel dazugelernt

Das war keine der üblichen Reisen ins EU-Parlament nach Straßburg mit politischem Programm: Über die guten Kontakte zum „Gemeinsamen Zentrum“ in Kehl war es gelungen, ein anspruchsvolles Polizeiprogramm auf die Beine zu stellen. Tiefe Einblicke in Arbeitsweise und Ausstattung waren die Folge.

Heidi Rosewich, vielen noch als rheinland-pfälzische Kollegin bekannt und jetzt für das Land BW im „Gemeinsamen Zentrum“ in Kehl tätig, hatte mit ihren Kollegen einen Besuch bei der Police National in Straßburg arrangiert. Und schon im EU-Parlament, das die Besuchergruppe voll besetzt und in Abstimmungsstress erlebte, gab es in einem vom Büro der Abgeordneten Jutta Steinruck geordneten Konferenzraum den kurzweiligen Vortrag des Gendarmen **Jean-Paul Lutter**.

Einige der gewonnenen Erkenntnisse:

- Die Gendarmerie, die in Frankreich die „Fläche“ abdeckt, ist mittlerweile dem Innenminister unterstellt, fällt aber immer noch unter militärisches Dienstrecht.
- Einsatzgrundzeit: Spätestens eine halbe Stunde nach Verständigung hat die Gendarmerie am Einsatzort zu sein.



Die GdP-Gruppe beim „Familienfoto“ vor EU-Kulisse. Vorne rechts Gendarm Jean-Paul Lutter, Heidi Rosewich und Ernst Scharbach.

Foto: Büro Steinruck

- Die Dienststellen sind oft nur sporadisch besetzt, die Türklingel verbindet mit der Führungszentrale, von dort wird disponiert.
- Die Fahrzeuge sind mit Tablets (Luftschnittstelle) ausgestattet, die alle polizeilichen Anwendungen verfügbar machen.
- Die Police National deckt die verdichteten Räume ab.
- Die Kommunikation dort ist stark auf die FZ zugeschnitten, das benutzte Leitsystem ist als gutes Beispiel nicht geeignet, insbesondere fehlen Schnittstellen, die die Mehrfacheingabe vermeiden helfen.
- Die intensive Videoüberwachung in der Stadt wird durch die Kommune durchgeführt, die die Bilder der Police verfügbar macht.

GdP Rheinland-Pfalz – Leserumfrage

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie haben vielleicht schon unsere Mitgliederinfo vom 26. August bekommen und an der Onlineumfrage unter unseren Leserinnen und Lesern teilgenommen.

Nicht? Dann hier noch einmal der LINK, der direkt zur Umfrage führt:

<https://www.unipark.de/uc/gdp/>

Dieser LINK ist vom 26. August bis zum 30. September freigeschaltet. Also nichts wie hin. Leserinnen und

Leser ohne Onlinezugriff finden in dieser Ausgabe den Fragebogen auf Papier. GdP-Mitglieder können – wenn sie wollen – an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Näheres erfahren Sie im Fragebogen.

Ernst Scharbach, Vorsitzender
Bernd Becker, Redakteur



Polizei ist Seismograf der Gesellschaft

Dass die Polizei als Seismograf für gesellschaftliche Entwicklungen in der Sozialwissenschaft so gut wie keine Rolle spielt, ist kein guter Zustand. In dieser Feststellung waren sich Prof. Stefan Sell von der Hochschule Koblenz – Rhein Ahr Campus und die Gewerkschafter einig.

GdP-Vorsitzender Ernst Scharbach hatte Professor Sell zu einem Gespräch mit GdP-Vertretern in das Mainzer DGB-Haus eingeladen. Auf GdP-Seite folgten zwölf Interessierte der Einladung und erlangten neue Perspektiven auf die eine oder andere gesellschaftliche Entwicklung.

Arbeitsmarktexperte Sell beklagte die Armutsentwicklung in Deutschland. So sei bei den Empfängern von Grundsicherung – also in der Regel Rentnerinnen und Rentner, deren Einkommen diese Grenze unterschreitet – bereits heute eine Steigerung von 28% pro Jahr zu verzeichnen. Eine



Gespräch im DGB-Haus:
Rechts Professor Stefan Sell
und DGB-Chef Dietmar Muscheid

Verschärfung sei vor dem Hintergrund der Rentengesetzgebung absehbar.

In der Arbeitsverwaltung beobachtet Sell eine schleichende Deprofessionalisierung, es gehe immer mehr um Leistungsverwaltung und weniger um fachliche Unterstützung für Arbeitssuchende oder positive Beeinflussung des Arbeitsmarkts.

Beim Thema Demografie konnte Professor Sell gut nachvollziehen, dass vor dem Hintergrund von Wanderungsbewegungen und sozialer Entwicklung die Gleichung „Weniger Einwohner gleich weniger Polizei“ nicht aufgehen könne. Er berichtete in Bezug auf die demografische Situation der Belegschaften selber von vergleichbaren Problemen in der Kranken- und Altenpflege.

In einer alternden Gesellschaft verändere sich auch die Kriminalität, war

man sich einig. Ältere Menschen werden als Täter öfter in Erscheinung treten, die Opferzahlen dürften aber auch steigen, beispielsweise Opfer von Gewalt in der Pflege. Ein Phänomen, das man nicht ignorieren dürfe.

Paralleljustiz, Betäubungsmittelrecht, die Unterfinanzierung der Kinder- und Jugendhilfe; viele weitere Themen füllten den interessanten Abend, der auch dem Hochschulprofessor Sell interessante Einblicke bot.

Ganz praktisch und unmittelbar geriet der Austausch mit dem Leiter der Hochschule der Polizei, Friedel Durben.

Dass es beim Thema polizeiwissenschaftliche Forschung noch viel Luft nach oben gibt, war nur eine der gewonnenen Erkenntnisse. Es wurde vereinbart, hochschulübergreifend in Verbindung zu bleiben.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Geschäftsstelle:

Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 96 00 90
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99
Internet: www.gdp-rp.de
E-Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp.de

Redaktion:

Bernd Becker (v.i.S.d.P.)
Gewerkschaft der Polizei
Nikolaus-Kopernikus-Str. 15
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 96 00 90
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99
E-Mail: bernd.becker@gdp-rp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 37
vom 1. Januar 2015
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6470

GdP UND HPRP VOR ORT

Bootshalle seit Jahren Thema



Unter anderem um die WSP-eigene Bootshalle ging es bei der Wasserschutzpolizei am Standort Koblenz. Ernst Scharbach und Margarethe Relet (vorne von rechts) transportieren die Anliegen und Sorgen nach Mainz.

Foto: Scharbach



GdP Rheinland-Pfalz – Leserumfrage

UMFRAGE ZU DEN MEDIEN DER GEWERKSCHAFT DER POLIZEI

Liebe Leserin, lieber Leser,

nutzen die Mitglieder der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Rheinland-Pfalz die verschiedenen Medien, die die GdP bedient? Und wenn ja, wie zufrieden sind sie mit den Inhalten und der Gestaltung der einzelnen Formate? Diese Fragen wollen wir im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der GdP-Rheinland-Pfalz in einem Forschungsprojekt untersuchen. Wichtiger Bestandteil des Projekts ist dieser Fragebogen.

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit den Online-Fragebogen, den Sie unter folgendem Link oder dem QR-Code rechts finden:

<http://www.unipark.de/uc/gdp/>



Sie erleichtern uns die Arbeit ganz erheblich, wenn Sie sich der Online-Version bedienen! Bitte füllen Sie die Fragebögen nicht doppelt aus!

Die Befragung wird circa 10 Minuten dauern, die Auswertung ist anonym, eine Zuordnung der Daten zu Personen wird nicht möglich sein. Rückschlüsse auf einzelne Personen sind anhand der Angaben nicht möglich. Die Daten werden selbstverständlich nur im Rahmen dieser Studie benutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

Senden Sie bitte den Fragebogen an:

Gewerkschaft der Polizei - Nikolaus-Kopernikus-Str. 15 - 55129 Mainz

EINE KLEINE BELOHNUNG FÜR IHRE MÜHEN:

Wenn Sie Mitglied der GdP sind, können Sie mit dem Ausfüllen des Fragebogens an einem Gewinnspiel teilnehmen. Unter den Einsendern werden **drei Geldpreise (500 €, 300 € oder 200 €)** verlost. Tragen Sie dazu nachstehend Ihre E-Mail-Adresse und Ihren Namen ein. Name und Adresse werden nicht zusammen mit dem Fragebogen gespeichert.

Name: _____, E-Mail-Adresse: _____

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Falls Sie Fragen oder Feedback zu der Umfrage haben, erreichen Sie uns über s2kachri@uni-trier.de (Katharina Christ, Studentin der Universität Trier und Ansprechpartnerin für diese Umfrage).

Dr. Christof Barth

Katharina Christ

Universität Trier – Medienwissenschaft

GdP Rheinland-Pfalz – Leserumfrage

2. Es geht jetzt um den Bundesteil der Deutschen Polizei. Diese Publikation kann man auf unterschiedliche Weise einschätzen.

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen, indem Sie das entsprechende Kästchen markieren.

Der Bundesteil der Deutschen Polizei...	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
... berichtet klar und verständlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist kritisch und hinterfragt Dinge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... berichtet kurz und knapp über alles Wichtige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bringt zu viel Personenbezogenes und Vermischtes, statt sich auf Wichtiges zu konzentrieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist etwas steif und trocken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wirkt locker und frisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... enthält nützliche Informationen für meinen dienstlichen Alltag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist inhaltlich aktuell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... berichtet über Dinge, die für mich in beruflicher Hinsicht neu sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... berichtet über Dinge, die für mich in privater Sicht neu sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Diese Frage betrifft nun den Landesteil der Deutschen Polizei. Bitte geben Sie an, wieweit Sie sich den unten genannten Äußerungen anschließen, indem Sie das entsprechende Kästchen markieren.

Der Landesteil der Deutschen Polizei...	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
... berichtet klar und verständlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist kritisch und hinterfragt Dinge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... berichtet kurz und knapp über alles Wichtige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bringt zu viel Personenbezogenes und Vermischtes, statt sich auf Wichtiges zu konzentrieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist etwas steif und trocken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wirkt locker und frisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... enthält nützliche Informationen für meinen dienstlichen Alltag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist inhaltlich aktuell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... berichtet über Dinge, die für mich in beruflicher Hinsicht neu sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... berichtet über Dinge, die für mich in privater Sicht neu sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

GdP Rheinland-Pfalz – Leserumfrage

III. GESAMTAUSGABE DER DEUTSCHEN POLIZEI

1. Wie erhalten Sie die Deutsche Polizei?

Bitte kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an. Sie können auch mehrere Kästchen ankreuzen.

- Ich erhalte die *Deutsche Polizei* als Mitglied der GdP.
- Die *Deutsche Polizei* liegt auf meiner Dienststelle aus.
- Die *Deutsche Polizei* ist in der Umlaufmappe meiner Dienststelle.
- Die *Deutsche Polizei* liegt in der Kenntnisnahme-Mappe meiner Dienststelle.
- Ich gebe die *Deutsche Polizei* an Verwandte, Freunde und Arbeitskollegen weiter.
- Ich erhalte die *Deutsche Polizei* auf andere Weise [bitte eintragen]: _____

2. In welchem Umfeld lesen Sie die Deutsche Polizei?

Bitte kreuzen Sie das jeweils entsprechende Kästchen an.

	Oft	Gelegentlich	Selten	nie
Zuhause	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Pause	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Am Schreibtisch im Büro	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Warum lesen Sie die Deutsche Polizei?

Bitte geben Sie an, wie Sie zu folgenden Aussagen stehen, indem Sie das entsprechende Kästchen markieren.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Ich lese die <i>Deutsche Polizei</i> aus privatem Interesse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich lese die <i>Deutsche Polizei</i> aus dienstlichem Interesse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich lese die <i>Deutsche Polizei</i> aus anderen Gründen [bitte eintragen]:				

4. Die Deutsche Polizei besteht aus einem Bundes- und einem Landesteil.

Bitte schätzen Sie ein, wie oft Sie welchen der Teile lesen, indem Sie das entsprechende Kästchen markieren.

	Oft	Gelegentlich	Selten	nie
Bundesteil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Landesteil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

GdP Rheinland-Pfalz – Leserumfrage

5. In welchem Ausmaß wird in Ihrem Umfeld über die Inhalte der Deutsche Polizei diskutiert?
Bitte kreuzen Sie jeweils das entsprechende Kästchen an.

	Oft	Gelegentlich	Selten	nie
<i>Freundeskreis</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Familienkreis</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Berufliches Umfeld</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Bekanntenkreis</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>In sozialen Netzwerken</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Bitte markieren Sie, was in Ihren Augen auf die folgende Aussage am besten zutrifft:
Bitte kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an.

Die Texte zu den einzelnen Themen sind vom Umfang her...

Eher zu kurz	Meist genau richtig	Eher zu lang
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

IV. LANDESTEIL DER DEUTSCHEN POLIZEI

1. Grundsätzlich, wie zufrieden sind Sie mit den Inhalten des Landesteils Rheinland-Pfalz?
Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an.

Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Eher nicht zufrieden	unzufrieden	Nutze bzw. kenne ich nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Bitte schätzen Sie ein: Wie interessiert sind Sie an...
Bitte kreuzen Sie jeweils das entsprechende Kästchen an.

	Sehr interessiert	Eher interessiert	Eher nicht interessiert	Gar nicht interessiert
<i>Informationen zu den gewerkschaftspolitischen Landesthemen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Berichten aus Ihrer Kreis- und Bezirksgruppe?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Berichten aus anderen Kreis- und Bezirksgruppen?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Informationen über Personalveränderungen?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Informationen zum Hauptpersonalrat?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>den „Meldungen kurz und knackig“?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Interviews?</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

GdP Rheinland-Pfalz – Leserumfrage

3. Und wie oft lesen Sie die folgenden Inhalte der Deutschen Polizei?

Bitte kreuzen Sie jeweils das entsprechende Kästchen an.

	Oft	Gelegentlich	Selten	Nie
Artikel zu den gewerkschaftspolitischen Landesthemen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berichte aus Ihrer Kreis- und Bezirksgruppe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berichte aus anderen Kreis- und Bezirksgruppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informationen über Personalveränderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Texte zum Hauptpersonalrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„Meldungen kurz und knackig“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interviews	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Wie ist Ihre persönliche Einschätzung zu den Texten des Landesteils der Deutschen Polizei?

Bitte geben Sie mit Hilfe der Skala an, wieweit Sie den Aussagen zustimmen.

Die Texte sind...

Zu kurz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zu lang
ängstlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kämpferisch
zurückhaltend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unangemessen scharf
langweilig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	spannend

5. Hat Ihnen in der Vergangenheit ein Artikel der Deutschen Polizei nicht gefallen?

- Ja [machen Sie bitte mit Frage 6 weiter und lassen Sie Frage 7 aus]
- Nein [machen Sie bitte mit Frage 7 weiter]

6. Wie haben Sie auf das Nichtgefallen eines Artikels in der Deutschen Polizei reagiert?

Bitte kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an. Sie können auch mehrere Kästchen ankreuzen.

Ich habe...

- einen Leserbrief/einen Kommentar zum Artikel verfasst.
- in anderen Medien darüber recherchiert.
- einen kritischen Beitrag in sozialen Netzwerken (auf der eigenen Seite, wenn vorhanden) verfasst.
- einen kritischen Beitrag oder Kommentare auf der Facebook-Seite der GdP hinterlassen.
- mich mit Kollegen oder Freunden darüber ausgetauscht.
- habe persönlich Kontakt mit der Redaktion der DP aufgenommen.
- nicht darauf reagiert.

GdP Rheinland-Pfalz – Leserumfrage

7. Stellen Sie sich vor, ein Artikel, den Sie in der Deutschen Polizei lesen, würde Ihnen aus verschiedensten Gründen nicht gefallen. Wie würden Sie reagieren?

Bitte kreuzen Sie jeweils das entsprechende Kästchen an.

	Sehr wahr-scheinlich	Eher wahr-scheinlich	Eher unwahr-scheinlich	unwahr-scheinlich
<i>Ich verfasse einen Leserbrief/einen Kommentar zum Artikel.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Ich recherchiere in anderen Medien darüber.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Ich verfasse einen kritischen Beitrag in sozialen Netzwerken (auf der eigenen Seite, wenn vorhanden).</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Ich verfasse einen kritischen Beitrag oder Kommentare auf der Facebook-Seite der GdP.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Ich tausche mich mit Kollegen oder Freunden darüber aus.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Ich nehme persönlich Kontakt mit der Redaktion der DP auf.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Auf welche Weise reagieren Sie auf einen Artikel in der Deutschen Polizei, den Sie für gut und lesenswert halten?

Bitte kreuzen Sie jeweils das entsprechende Kästchen an.

	Oft	Gelegentlich	Selten	nie
<i>Ich empfehle ihn meinen Kollegen oder Freunden.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Ich verfasse einen Leserbrief/einen Kommentar zum Artikel.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Ich teile den Artikel in sozialen Netzwerken.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Ich verfasse teile mein Lob auf der Facebook-Seite der GdP mit.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Ich nehme persönlich Kontakt mit der Redaktion der DP auf um mein Lob auszusprechen.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Was trifft Ihrer Meinung nach eher auf das Layout des Landesteils zu?

Bitte geben Sie mit Hilfe der Skala an, was aus Ihrer Sicht eher zutrifft.

Das Layout ist...

<i>übersichtlich</i>					<i>unübersichtlich</i>
<i>modern</i>					<i>altbacken</i>
<i>ansprechend</i>					<i>nicht ansprechend</i>
<i>schlecht gemacht</i>					<i>gut gemacht</i>

Weitere Hinweise zum Layout:

GdP Rheinland-Pfalz – Leserumfrage

10. Was halten Sie vom Einsatz der Bilder im Landesteil der Deutschen Polizei?

Bitte geben Sie mit Hilfe der Skala an, was aus Ihrer Sicht eher zutrifft.

Fotos im Landesteil der Deutschen Polizei sind...

<i>ansprechend</i>					<i>nicht ansprechend</i>
<i>Informativ</i>					<i>nicht informativ</i>
<i>gut gemacht</i>					<i>schlecht gemacht</i>
<i>von guter Qualität</i>					<i>von schlechter Qualität</i>
<i>ein Leseanreiz</i>					<i>kein Leseanreiz</i>
<i>zu zahlreich</i>					<i>zu wenig</i>

Weitere Hinweise zu den Bildern:

11. Bitte geben Sie nun noch an, wieweit Sie nachstehenden Aussagen zustimmen.

Bitte kreuzen Sie jeweils das entsprechende Kästchen an.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
<i>Die Deutsche Polizei sollte öfter als einmal monatlich erscheinen.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Ich würde gerne selber Beiträge für die Deutsche Polizei schreiben.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Die Deutsche Polizei sollte mehr über Jubilare berichten.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Ich will selbst als Jubilar in der Deutschen Polizei abgebildet werden.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Die Themen werden ausreichend aktuell gebracht.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

V. ANGABEN ZUR PERSON

Fast geschafft! Bitte beantworten Sie abschließend ein paar Fragen zu Ihrer Person. Dies dient allein der Zuordnung Ihrer Antworten bei der Analyse der Gruppen (z.B. Männer/Frauen, Altersgruppe, etc.). Rückschlüsse auf einzelne Personen sind nicht möglich.

1. Sie sind...

- Männlich
- Weiblich

2. Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

- Jünger als 20 Jahre
- 20-30 Jahre
- 31-40 Jahre
- 41-50 Jahre
- 51-63 Jahre
- Über 63 Jahre
- Über 65 Jahre

KURZ BERICHTET AUS DEM HAUPTPERSONALRAT

Spezialeinheiten: Minister Lewentz im HPRP

In der Augustsitzung standen wichtige Regelungen zur Diskussion. Die Einsetzung der Umsetzungs-AG für das Thema Spezialeinheiten wurde mit Minister Lewentz erörtert.

Berichte

Der HPRP versucht, ein Einigungsverfahren in Sachen „Total-Abschaffung“ aller „Toner-basierten“ Bürotechnik dadurch zu vermeiden, dass über die Landesregierung eine umfassende Studie zu Belastungsfragen auf Bundesebene herbeigeführt wird.

Stellenverschiebung im Tarifbereich: Zwölf Stellen, die bei den Aufnahmestellen für Asylbegehrende gebraucht werden, sollen ad hoc von den PP gestellt und 2016 ersetzt werden. Die Budgetfrage ist ungeklärt.

Arbeitsgruppen: Spezialeinheiten und Spezialkräfte

Für die Umsetzung der Ministerentscheidungen sollen Folgearbeitsgruppen zur Umsetzung eingerichtet werden. In die Lenkungsgruppe wird Ernst Scharbach entsandt. In die folgenden Arbeitsgruppen werden Mitglieder des Vorstandes und aus dem Gremium entstand: UAG Liegenschaften, UAG Personal, UAG Einsatz/Taktik und UAG FEM/Operativtechnik.

Erörterung: Spezialeinheiten

Minister Roger Lewentz stellte die von ihm getroffenen Grundsatzentscheidungen vor und sich selbst den umfangreichen Fragen der HPRP-Mitglieder.

Die umfangreiche Erörterung (13 Wortmeldungen nach Zählung des Ministers) umfasste unter anderem diese Themen: Zusammenlegung, Anbindung, Liegenschaften, Finanzierung, Rückfallebene in den Präsidien (K/16), Personalstärke und -entwicklung.

Für die weitere Bearbeitung des Themas in Umsetzungsarbeitsgrup-

pen ergeben sich aus der Erörterung Einzelfragen; die grundsätzlichen Fragestellungen gelten nach der Erörterung als entschieden.

Akzeptanz Digitalfunk

Markus Moog von der Autorisierten Stelle Digitalfunk hat dem Gremium vorgestellt, wie – gemeinsam mit der Hochschule Polizei – in der Polizei die Akzeptanz des Digitalfunks untersucht werden soll. Experteninterviews auf Führungsebene und die Befragung aller Nutzer in allen BOS werden Bestandteil des Projektes sein.

Angesichts des Eindrucks, dass an anderen zuständigen Stellen das Thema als „heißes Eisen“ eingestuft wird, erntete Herr Moog aus dem HPRP Bestärkung für das Forschungsprojekt.

Konzept Vermögensabschöpfung

Dem veränderten Konzept Vermögensabschöpfung wurde nach langer Erörterungsphase zugestimmt. Danach haben die PP weiterhin die Möglichkeit, auch dezentral in den Kriminalinspektionen Vermögensabschöpfer (im Nebenamt) einzusetzen.

Gesünder arbeiten in der Polizei

Nachdem im Juli das Projekt durch IdP Schmidt und KD Jürgen Süs vorgestellt wurde, hat der HPRP jetzt der

Einsetzung der für das Projekt erforderlichen Gremien zugestimmt. In die Lenkungsgruppe geht für den Hauptpersonalrat Heinz-Werner Gabler und in die Arbeitsgruppe Bernd Becker. Ernst Scharbach wird für die GdP in die Lenkungsgruppe gehen. In der Rückschrift thematisiert der HPRP die Zusammenhänge zum Polizeiarztlichen Dienst, dem Gesundheitsmanagement und zur gesetzlichen Pflicht zur Gefährdungsbeurteilung für alle Arbeitsbereiche der Polizei.



Zusätzliches Personal wird bei der ZPT und der HdP dafür nicht eingesetzt.

Einführung „EPS-Web“ – Einrichtung einer AG –

Die bundesweit dominante IT-Anwendung EPS-Web soll auch in Rheinland-Pfalz eingeführt werden. Dazu wird eine AG eingerichtet. Aus dem HPRP soll Sabrina Kunz teilnehmen. Es geht um die Dokumentation größerer Einsätze, in RP bisher als BAO-Software bekannt.

Richtlinie Dienstzweigwechsler

Der HPRP hat der evaluierten Richtlinie zugestimmt und weist dar-

Generalerrichtungsanordnung (GEA) TEMPUS

Der HPRP hat die vorgelegte GEA TEMPUS dazu genutzt, zahllose Fragestellungen in diesem Zusammenhang aufzuwerfen, die mit Barbara Otto (ISIM), unterstützt durch den Datenschutzbeauftragten und die Sachbearbeiterin der ZPT, in der Sitzung erörtert wurden. Die Änderungen in TEMPUS waren wegen des neuen Mehrarbeitsregimes erforderlich geworden und sind Gegenstand landesweiter Schulungen.

**Margarethe Relet,
Ernst Scharbach**



ABSCHIED

Josef Baus ist verstorben

Die Gewerkschaft der Polizei trauert um einen guten Freund und Kollegen, dessen positives Wirken auch unsere Organisation nachhaltig geprägt hat.

Josef Baus war Mitbegründer der Seniorengruppe Rheinland-Pfalz und langjähriges Mitglied im Landesseniorenvorstand. Ebenso war er Mitbegründer der Seniorengruppe beim Polizeipräsidium Koblenz und über zwanzig Jahre deren Vorsitzender. Durch seine Motivation und seinen engagierten Einsatz hat er die Seniorenarbeit beim Polizeipräsidium Koblenz zu einem landesweiten Vorbild werden lassen. Er war für seine Kolleginnen und Kollegen immer ein vertrauter Ansprechpartner wie auch Streiter für ihre Interessen.



Bei Josef Baus spürte man, dass sein Lebensantrieb aus seinem christlichen Glauben kam und für ihn die Richtschnur seines Handelns war. Durch sein persönliches Beispiel als Mensch und Gewerkschafter wird er der Gewerkschaft der Polizei als Vorbild in Erinnerung bleiben.

Wir werden Josef Baus ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen des Landesvorstandes und der Kreisgruppe: Heinz Blatt

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

70 Jahre

Bernd Dahinten, KG LKA
Wilfried Stein, KG PD Pirmasens

75 Jahre

Peter Sesterhenn, KG WSP
Herbert Belling, KG PD Wittlich
Hans Hack,
KG BePo Enkenbach-Alsenborn
Josef Schäfer, KG PD Mayen
Hans Ruffing, KG PD Pirmasens
Gerwin Spitzer,
KG PP Westpfalz
Johanna E. Klee, KG Neuwied/
Altenkirchen
Hans-Dieter Glutting, KG
Vorderpfalz
Manfred Bruehl, KG PP/PD
Koblenz

80 Jahre

Karl Dötsch, KG PP/PD Koblenz
Philipp Bender,
KG PD Pirmasens
Hugo Linxweiler, KG PP/PD
Mainz (bereits im Juli)

85 Jahre

Günter Lipfert,
KG PP/PD Koblenz

90 Jahre

Georg Molitor,
KG PP/PD Mainz
Peter Kerner, KG Rhein-Nahe

EHRENAMT

... dass die Welt nicht nur schlecht ist



Thomas Loerzer mit einer Kollegin beim „Deutschunterricht“

Der Kollege Thomas Loerzer von der Wasserschutzpolizei war im Rahmen seines Ehrenamtes beim DRK des Rhein-Lahn-Kreises unter den Freiwilligen, die in der Flüchtlingsaufnahme in Ingelheim unterstützt haben.

Erstversorgung austeilen und spielerisch erste Sprachkenntnisse zu vermitteln waren die Hauptaufgaben.

Kollege Loerzer: „Mir ging es einfach darum, diesen traumatisierten Menschen – vor allem den Kindern – zu zeigen, dass die Welt nicht nur schlecht ist.“

WIR TRAUERN UM

Josef Baus,
82 Jahre
KG PP/PD Koblenz

Arno Albrecht,
85 Jahre
KG Vorderpfalz

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

ALLES GUTE IM RUHESTAND

Rudi Grützmacher,
KG Vorderpfalz
Frank Paulus, KG Vorderpfalz
Berthold Jochum,
KG Vorderpfalz
Reinhold Kern, KG Vorderpfalz
Manfred Kasper,
KG PP/PD Koblenz
Rainer Andres, KG PD Trier
Wolfgang Berg, KG Rhein-Nahe
Willy Mourer, KG PD Pirmasens
Hermann Schneider,
KG PP Trier
Dieter Koppenhöfer,
KG PD Kaiserslautern
Peter Huber, KG PD Neustadt
Helmut Decker,
KG PP/PD Koblenz

